

**TECHNISCHES
 DATENBLATT 07.02.11-DE
 FASSADENFARBEN**

SILICONE Fas Spray

Silikon-Fassadenfarbe für maschinelles Auftragen

1. Beschreibung und Anwendung

SILICONE Fas Spray ist eine mikroarmierte Fassadenfarbe auf Wasserdispersionsbasis von Polymer- und Silikonbindemitteln für maschinelles Auftragen. Geeignet zum dekorativen Schutz aller Arten von harten, mittelgroben und glatten (feinrauen) Fassadenflächen (mindestens einen Monat alte Kalkstein- und Zementputze, mindestens ein Monat alte Rohbetonfassadenoberflächen, Faserzement und ähnliche Fassadenplatten u.ä.). Kann auch auf gut haftende alte Acryl-, Silikat- und Silikonbeschichtungen sowie auf mittelgroben dekorativen Oberputz aufgetragen werden.

SILICONE Fas Spray zeichnet sich durch eine hervorragende Deckkraft, eine gute Dampfdurchlässigkeit und eine niedrige Wasserannahme aus. Der Farbfilm haftet perfekt auf dem Untergrund, ist beständig gegen Rauchgase, UV-Strahlen und andere

atmosphärische Einflüsse, deswegen ist er bei allen klimatischen Bedingungen beständig, auch auf stark dem Regen ausgesetzten Fassadenflächen hoher Gebäude mit minimalen Dachgesimsen.

2. Verpackungsart, Farbtöne

Kunststoffeimer zu je 15 l:

- weiß (Farbton 1001)
- mit * gekennzeichnete Farbtöne mit den Endungen C, D, E und F aus der Farbkarte JUB FAVORITE FEELINGS - (in den JUMIX Mischanlagen in den Verkaufsstellen!)
- mit * gekennzeichnete Farbtöne mit den Endungen 2, 3, 4 und 5 aus der Farbkarte FARBEN UND OBERPUTZ – (in den JUMIX Mischanlagen in den Verkaufsstellen!)
- Tönung ist auch gemäß einigen anderen Farbkarten möglich * (in den JUMIX Mischanlagen in den Verkaufsstellen)
- unter Umständen können auch Farbtöne nach speziellem Kundenwunsch geliefert werden
- Verschiedene Farbtöne können im beliebigen Verhältnis untereinander gemischt werden!

* Die Anzahl der Farbtöne kann aufgrund bestimmter Einschränkungen niedriger als die Gesamtzahl der Farbtöne in den Farbkarten sein

3. Technische Daten

| | | | |
|---|------------------------------------|--|-------------------------|
| Dichte (kg/dm ³) | | ~1,50 | |
| Gehalt von flüchtigen organischen Stoffen HOS (VOC)(g/l) | | max. 16 EU VOC Grenzwert – Kat. A/c (ab 01.01.2010): <40 | |
| Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 % (Stunden) | | Fingertrocken | ~3 |
| | | Geeignet für weitere | ~6 |
| Eigenschaften des trockenen Farbfilms | Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2 | Koeffizient μ (-) | <800 |
| | | Wert Sd (d = 150 μ m) (m) | <0,12 Klasse I (hohe |



| | |
|--|--|
| Wasserannahme w_{24} EN 1062-3 (kg/m ² h _{0,5}) | <0,07 Klasse III (niedrige Wasseraufnahme) |
| Haftung auf standardmäßigen Kalkzementputz (1: 1 : 6) EN 24624 (MPa) | >0,6 |
| Glanz | Matt |

Hauptbestandteile: Dispersion- und Silikonbindemittel, feine Calcit- und Alumosilikatfüllstoffe, Titandioxid, Celluloseverdicker, Wasser

4. Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund sollte fest, trocken und sauber sein, frei von schlecht haftenden Partikeln, Staub, Schalungsölrückständen, Fett und sonstigem Schmutz.

Neu aufgetragene Putz- und Ausgleichsmassen trocknen oder reifen unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, relative Luftfeuchtigkeit = 65 %) mindestens 1 Tag pro mm Dicke. Bei Betonuntergründen beträgt die Trocknungszeit mindestens einen Monat. Vor dem Auffrischungsanstrich sind zuerst sämtliche alte, schlecht haftende und durch Wasser leicht und schnell aufweichbare Anstriche, Spritze und sonstige dekorative Beschichtungen komplett zu entfernen. Wir empfehlen für besonders stark verschmutzte Flächen sowie alle Betonflächen sowie mit Algen bzw. Schimmel befallene Flächen vorab mit einem heißen Wasserstrahl oder Dampf zu reinigen - letztere nach dem Reinigen unbedingt desinfizieren.

Bei eventuellen Reparaturen irgendwie beschädigter Fassadenflächen ist ein Verfahren anzuwenden, durch das der reparierten Stelle in Bezug auf die Rauheit die bestmögliche Egalisierung verleiht.

Vor dem ersten oder auch dem Auffrischungsanstrich unbedingt vorgrundieren. Wir empfehlen mit Wasser verdünnten JUKOL Primer (JUKOL Primer : Wasser = 1 : 1), mit Wasser verdünnten SILICONE Primer (SILICONE Primer : Wasser = 1 : 1) oder sogar mit Wasser verdünnte Farbe (Silicone Fas Spray : Wasser = 1 : 1), die mit einem Maler- bzw. Mauerpinsel, einer langflorigen Fell- oder Textilmalerrolle oder im Spritzverfahren aufgetragen wird.

Falls der Untergrund haarrissig ist, ein- oder zweimal mit REVITAL Primer beschichten. Vor Gebrauch gut durchmischen und ggf. auf 5 % mit Wasser verdünnen. Aufgetragen wird er mit einer langflorigen Fell- oder Textilmalerrolle (Florlänge 18 bis 20 mm; aus Echt- oder Kunstfell beziehungsweise Textilbezug aus verschiedenen Kunstfasern – Polyamid, Dralon, Vestan, Nylon, Perlon oder Polyester), mit einem für die Dispersionsfarben geeigneten Malerpinsel. Beim Auftragen mit einer Malerrolle ein geeignetes Abstreifgitter benutzen.

Mit dem Streichen kann unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, relative Luftfeuchtigkeit = 65 %) 6 (JUKOL Primer) oder 12 (REVITAL Primer) Stunden nach dem Auftragen des Primers begonnen werden.

Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch (abhängig vom Saugverhalten und der Rauheit des Untergrundes):

| | |
|--------------------|-----------------------------|
| JUKOL Primer | 90 – 100 ml/m ² |
| oder | |
| SILICONE Primer | 90 – 100 ml/m ² |
| oder | |
| SILICONE Fas Spray | 100 – 120 ml/m ² |
| oder | |
| REVITAL Primer | ~300 ml/m ² |

5. Verarbeitung

Die Farbe ist bereits auf eine für die maschinelle Verarbeitung geeignete Konsistenz vorbereitet. Vor dem Gebrauch gründlich durchmischen, Verdünnung mit Wasser nicht erlaubt. Um die geringste Möglichkeit zu vermeiden, dass Sedimente oder Partikel in die verschiedenen Aggregate gelangen, wird empfohlen, die Farbe über abnehmbare, 100 µm-Nylonnetze, die zum einmaligen Gebrauch geeignet sind, durchzusehen.

Die Farbe, die zum Bespritzen der Abschlusswandfläche (oder noch besser: aller Flächen auf dem Objekt, die im selben Farbton gestrichen werden) benötigt wird, in einem entsprechend großen Gefäß egalisieren. Für größere Flächen, bei denen technisch nicht einmal die Menge, die für eine Schicht ausreicht, mischbar ist, sollten in einem Gefäß mindestens 3 Eimer Farbe untereinander durchgemischt werden. Wenn von dieser durchgemischten Farbe ein Drittel aufgebraucht ist, fügt man in das Ausgleichsgefäß neue Farbe hinzu und mischt die Farben gut durch usw. Die Egalisierung nicht verdünnter weißen Farbe mit derselben Chargennummer bzw. mit dem gleichen Herstellungsdatum ist nicht erforderlich.

Jegliche »Korrektur« des Farbtones (Zugabe von Tönungsmitteln, Verdünnen usw.) während des Anstrichs ist nicht erlaubt. Die für die einzelnen Flächen benötigte Farbmenge wird aus der Größe der Fläche und den Daten über den Durchschnittsverbrauch ausgerechnet. In besonderen Fällen wird der Verbrauch durch einen Testanstrich ermittelt.



6. Auftragen

Die Farbe wird in zwei Schichten (ausnahmsweise auch in drei) mit verschiedenen Airlessgeräten aufgetragen. Für die meisten Geräte ist ein Arbeitsdruck von 90 bis 100 Bar geeignet. Zum Auftragen sind Spritzdüsen 517 oder 519 geeignet. Da sich die Geräte für maschinelles Auftragen von Farben voneinander unterscheiden, ist es empfehlenswert, den passenden Sprühstrahl auf einer Testkarte abseits der Fassadenflächen zu ermitteln. Spritzlinie sollte gleichmäßig gerade verlaufen, ohne Verdickungen an den Rändern. Die Dicke des Anstrichs muss der gesamten Fläche entlang gleichmäßig sein. Wenn Sie nicht genug Erfahrung mit dem maschinellen Auftragen der Farbe haben, beginnen Sie mit der Arbeit an den weniger sichtbaren ebenen Flächen. Flächen mit Farbtropfen oder nicht gleichmäßig dick aufgetragene Farbe sofort nach dem Auftragen mit einem für die Dispersionsfarben geeigneten Malerpinsel oder einer langflorige Fell- oder Textilmalerrolle (Flurlänge von 18 bis 20 mm) korrigieren. Dafür ist Echt- oder Kunstfell beziehungsweise Textilbezug aus verschiedenen Kunstfasern – Vestan, Nylon, Perlon oder Polyester) geeignet. Bei Korrekturen sollte auf der ganzen Oberfläche die gleiche Technik benutzt werden. Zweite bzw. dritte Schicht kann erst auf die vollkommen trockene Vorschicht aufgetragen werden – unter normalen Bedingungen (+20°C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 %) nach ca. 6 Stunden (niedrigere Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern diese Zeit wesentlich!). Die Farbe wird in Segmenten aufgetragen, die noch gut zu erreichen sind. Spritzdüse sollte immer senkrecht zum Untergrund ausgerichtet und etwa 30 cm vom Untergrund entfernt sein. Immer in der Spitze des Gebäudes anfangen und sich nach unten bewegen. Eventuelle Deckenflächen sollten zuerst behandelt werden. Genau so sollten zuerst die Balken, die Träger sowie die Außen- und Innenecken behandelt werden. In den Innen- und Außenecken wird immer direkt in die Ecke gesprüht, so dass an den beiden Seiten ca. 10 cm dicke Farbspur entsteht, die sich dann später überdecken lässt. Zuerst die Flächen rundum den Fenstern und anderen Durchbrüchen behandeln, erst dann die anderen ebenen Fassadenbereiche. Alle Farbübergänge sollten um 50% überdeckt werden.

WICHTIG!

Vor dem maschinellen Auftragen der Farbe, die Umgebung gut schützen und in der Nähe geparkte Fahrzeuge beseitigen!

Streichen ist nur bei entsprechender Witterung bzw. mikroklimatischen Bedingungen möglich: Luft- und

Oberflächentemperatur +5 °C bis +30 °C, rel. Luftfeuchtigkeit nicht über 80 %. Fassadenflächen vor Sonne, Wind und Niederschlag mit Vorhängen schützen; trotz des Schutzes wird aber bei Regen, Nebel oder starkem Wind (>30 km/h) nicht gearbeitet.

Unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchtigkeit = 65 %) wird die Widerstandsfähigkeit frisch behandelter Oberflächen gegen Schäden durch Regenwasser (Abwaschen der Farbschicht) spätestens innerhalb von 24 Stunden erreicht.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch für 2 Schichten:
200– 400 ml/m², abhängig vom Saugverhalten und der Rauheit des Untergrundes

Das Werkzeug sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, trockene Farbe lässt sich nicht entfernen.

7. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Detaillierte Anweisungen zum Umgang mit dem Produkt, zur Verwendung persönlicher Schutzausrüstung, zur Abfallentsorgung, zur Reinigung von Werkzeugen, zu Erste-Hilfe-Maßnahmen, Warnschildern, Warnwörtern, Gefahrenkomponenten, Gefahrenhinweisen und Sicherheitshinweisen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt. Sie finden es auf der Website von Jub oder fordern Sie es beim Hersteller oder Verkäufer an. Bei der Verarbeitung der Farbe müssen außerdem die Anweisungen und Vorschriften zum Schutz bei Bau-, Fassaden- und Lackierarbeiten befolgt werden. Bei der Verarbeitung des Produktes müssen außerdem die Anweisungen und Vorschriften zum Schutz bei Bau-, Fassaden- und Malerarbeiten befolgt werden.

8. Pflege und Auffrischen der geschichteten Flächen

Gestrichene Fassadenflächen erfordern keine besonderen Pflegemaßnahmen. Nichthaftender Staub und sonstiger nichthaftender Schmutz kann abgesaugt oder mit Wasser abgewischt werden. Haftenden Staub und hartnäckigere Flecken durch leichtes Reiben mit einem nassen Tuch oder mit einem in der Lösung gängiger Universal-Haushaltsreiniger getränkten Schwamm entfernen und die Oberfläche danach mit Wasser spülen.

Flächen, von denen Schmutz und Flecken auf die oben beschriebene Weise nicht zu entfernen sind, mit einem Auffrischungsauftrag in zwei Schichten streichen, so wie im Kapitel »Auftragen« beschrieben. Eine entsprechende Grundierung ist notwendig, außer, wenn es seit dem letzten Streichen nicht mehr als zwei Jahre vergangen sind.

09. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von +5 °C bis +25 °C. Vor direkter Sonne schützen. Außer Reichweite von Kindern lagern. FROSTFREI LAGERN!

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigten Gebinde: mindestens 18 Monate haltbar.



10. Qualitätskontrolle

Die Qualitätseigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen des deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus wird in eigenen Labors, bei dem Institut für Bauwesen in Ljubljana sowie gelegentlich bei anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland geprüft und durch das bei JUB vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001 sichergestellt. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001, ISO 50001 und ISO 45001 Zertifizierungen.

11. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Merkblatt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte

Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Der Farbton kann von dem Abdruck in der Farbtonkarte oder dem bestätigten Muster abweichen, die gesamte Farbabweichung ΔE_{2000} – gemäß der Norm ISO 7724/1-3 und gemäß dem mathematischen Modell CIE DE2000 – beträgt maximal 1,5 für Farbtöne aus der JUB Farbtonkarte FARBEN UND PUTZE oder Farbkarte JUB FAVOURITE FEELINGS, bzw. 2,5 für die Farbtöne der Farbkarten NCS und RAL. Prüfungsmaßgebend ist der rechtmäßig getrocknete Farbtonauftrag auf der Testfläche und der

Standardobjekt-Farbton, der im TRC JUB d.o.o. aufbewahrt wird. Die Farbe, die nach anderen Farbtonkarten erstellt wurde, ist für die verfügbaren JUB Basisfarbtöne und Abtönpasten die bestmögliche Annäherung, daher kann die gesamte Farbtonabweichung von dem erwünschten Farbton auch über den oben genannten Grenzwerten liegen. Die Farbtonabweichung, welche die Folge ungeeigneter Arbeitsbedingungen, einer Materialvorbereitung, die nicht den Hinweisen dieses technischen Merkblattes entspricht, des Nichtbefolgens der Ausgleichsregeln, des Auftragens auf einen nicht entsprechend vorbereiteten, zu saugstarkem oder saugschwachen, mehr oder weniger rauen, feuchtem oder ungenügend trockenem Untergrund ist, kann nicht als Reklamationsgrundlage dienen.

Zum Streichen von Fassadenflächen, vor allem Abschlussanstriche von Wärmedämmsystemen, empfehlen wir Farben mit einer Helligkeit (Y) über 25. Dunklere Farben und Farben in intensiven Tönen sind bei härteren Exploitationsbedingungen weniger beständig, weniger niederschlagsfest und neigen mehr zum Auskreiben. Reklamationen auf Änderungen, die auf ausgesetzten Fassadenflächen in Form eines schnelleren Ausbleichens sichtbar werden, werden nicht anerkannt. Daher sollte bezüglich der Verarbeitungsbedingungen dieser Farben und der Pflege der gestrichenen Fläche in jedem konkreten Fall unser Fachmann zu Rate gezogen werden. Eine Liste der in dieser Hinsicht bedenklichen Farbtöne liegt an den Verkaufsstellen mit der JUMIX Mischanlage und in unserer Verkaufs- und Technische-Informationsabteilung vor.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns eventuelle spätere Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-052/21-pek**, 26.08.2021

JUB d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani,
Slowenien T: (01) 588 41 00 Zentrale
(01) 588 42 80 oder 080 15 56
Beratung E: info@jub.eu
www.jub.eu



Das Produkt ist in einem Unternehmen hergestellt, das Inhaber folgender
Zertifikate ist: ISO 9001:2015, ISO 14001:2015, ISO 50001:2018, ISO
45001:2018

